

genossenschaft, deren Gerichtsmittelpunkt in Cavalese liegt; die *communitas vallis Flemmarum* hat zugleich die Befugnis, die kirchlichen Umzüge der Talgemeinde zu ordnen<sup>1</sup>. In Deutschland ist nach Stolz die dreifache Gleichung Gerichtsgemeinde, Pfarrei und Markgenossenschaft unbestreitbar<sup>2</sup>. Im oberen Tessin decken sich, wie wir sahen, Markgenossenschaft und Kirchspiel, und ebenso auch Gerichtsgemeinde und Talgemeinschaft, allerdings ist das Zusammenfallen dieser beiden letzteren gelegentlich auch späteren Ursprungs<sup>3</sup>. Die Mark Nibelgau in Oberschwaben hatte als kirchlichen Mittelpunkt die Leutkirche, das heutige Leutkirch<sup>4</sup>. Für die Gegend von Esslingen konnte ich zeigen, dass die Grenzen der Hundertschaft an entscheidenden Stellen mit den Dekanatsgrenzen zusammenstimmen, die Hundertschaft aber liess sich mit Hilfe der Weidgerechtigkeiten der beteiligten Ortschaften rekonstruieren<sup>5</sup>. Das Gericht und Marktum Hirschhorn bildet ein Kirchspiel und umspannt mehrere Dörfer<sup>6</sup>. Das Hochgericht und der Flecken Kellenbach im Hunsrück haben ihre Richtstätte auf Weitersborner Feld, die Kirchspielleute müssen zum Bau das Holz liefern<sup>7</sup>. Die Markgenossenschaft Rhaunen bildet im späteren Mittelalter einen Hochgerichtsbezirk mit zwei Kirchspielen. Aus dem Namen des Kirchenheiligen von Rhaunen, St. Martin, ist zu ersehen, dass hier die Mutterkirche beider Pfarreien lag<sup>8</sup>. Aus Brohl an der Untermosel kennen wir die Formel: Vogt, heimburger und ganze gemeynde des Broeler gericht, gnant nassen kirspels<sup>9</sup>. Buervenich bei Euskirchen ist zusammen mit Eppenich eine Hundertschaft, Hirtenschaft und Gemeinde<sup>10</sup>. Die Dörfer Muggenhausen, Schwartzmaar und Neuenkirchen bei Bonn bilden eine Markgenossenschaft, ein Kirchspiel und eine Hundertschaft<sup>11</sup>. Das Siegerland zerfällt im 15. Jh. in eine Anzahl kirchlicher, gerichtlicher und wirtschaftlicher Einheiten wie auch die angrenzenden Gebiete, und Philippi möchte vermuten, dass der ursprüngliche *pagus*-, *parrochia*-, *marca* Siegen

1) Weinhold, Die alte Gerichtsstätte zu Cavalese im Fleimser Tal, Zeitschr. des Vereins f. Volkskunde IX 68 ff. 2) A. a. O. 219.  
3) K. Meyer a. a. O. 25 ff. 166. 4) Baumann, Allgäu I 101.  
5) Württemberg. Vierteljahrsh. 1913, 132 ff. 170. 6) Grimm, Weistümer I 445. 7) Ebenda II 143. 8) F. Hamm, Die Wirtschaftsentwicklung der Markgenossenschaft Rhaunen (Trierisches Archiv, Ergänzungsband VII) 63. 9) Grimm, Weistümer II 448. 10) Ebenda VI 677. 11) Ebenda IV 765 ff.